

Inhalt und Themen

- Abfalltrennung NEU ab 01.01.2025
- Terminavisos Steirischer Frühjahrsputz 2025
- Exkursion und Schulungen
- Müllkartell
- Neue Mitarbeiter:innen

Abfalltrennung NEU

Gemeinsame Sammlung von Leicht- und Metallverpackungen im Gelben Sack / in der Gelben Tonne

Ab jetzt werden in Graz-Umgebung Schritt für Schritt die Blauen Tonnen für die Sammlung der Metallverpackungen abgezogen. Abgeschlossen wird dieser logistisch aufwendige Prozess im Februar sein. Doch was steckt dahinter?

Einige Bundesländer haben bereits 2023 auf die gemeinsame Sammlung von Leicht- und Metallverpackungen umgestellt. Das Ergebnis war ein durchschnittliches Sammel-Plus von 20 Prozent. Dieses erfolgreiche Sammelmodell wird 2025 flächendeckend in ganz Österreich eingeführt.

Ab 01.01.2025 werden sämtliche Leicht- und Metallverpackungen bundesweit einheitlich gemeinsam in der Gelben Tonne oder im Gelben Sack gesammelt. Gleichzeitig wird das Einwegpfand für Kunststoff-Getränkeflaschen und Getränkedosen eingeführt, um mehr Verpackungen dem Recycling zuzuführen. Das ist ein wichtiger Schritt für mehr Umwelt- und Klimaschutz und zur Erreichung der EU-Recyclingquoten. Die Quoten schreiben vor, dass bis Ende 2030 70 Prozent aller Verpackungen recycelt werden müssen.

Österreichs Haushalte gehören zu den fleißigsten Sammlern in ganz Europa. Bei Verpackungen aus Altpapier sowie Weiß- und Buntglas ist die Sammelquote sehr hoch. Bei Kunststoff besteht jedoch Aufholbedarf, um die in diesem Bereich vorgeschriebene Recyclingquote von 55 Prozent im Jahr 2030 zu erzielen. Die neue, einfachere Sammlung wird maßgeblich dazu beitragen, sind sich die Experten sicher.

Sobald die Blauen Tonnen abgezogen wurden, können Metallverpackungen in der Gelben Tonne oder im Gelben Sack entsorgt werden.

DIE GELBE FORMEL GILT AB 1. JÄNNER 2025



oesterreich-sammelt.at

Alle Informationen über das richtige Sammeln, Trennen und Recycling von Verpackungen findest du hier:



Alle Infos zur Abfalltrennung NEU gibt es unter: www.awv-graz-umgebung.at

Details zur richtigen Verpackungssammlung findet man unter: www.oesterreich-sammelt.at

Alle Fragen zum neuen Pfandsystem werden hier beantwortet: www.recycling-pfand.at

Terminavisos: Der große Steirische Frühjahrsputz findet 2025 in der Zeit von 23.03. bis 10.05. statt.

Besuchen Sie uns auf www.awv-graz-umgebung.at und schauen Sie auch auf facebook vorbei [AWV Graz-Umgebung | Facebook](https://www.facebook.com/AWV-Graz-Umgebung)



Der Winter hat uns schon erste Vorbereitungen für die Weihnachtsfeiertage laufen auf Hochtouren und wir stellen uns auf das neue Jahr 2025 ein.

Dieser Jahreswechsel bringt auch einige Veränderungen beim Abfalltrennen mit sich. Das Pfandsystem für Getränkeflaschen aus Kunststoff und für Getränkedosen startet mit 01.01. und gleichzeitig wird die Verpackungssammlung österreichweit vereinheitlicht. Details dazu und weitere Neuigkeiten aus dem Abfallwirtschaftsverband finden Sie in dieser Ausgabe unseres Newsletters.

Ansonsten ist es zu Weihnachten Zeit innezuhalten und „Dank!“ zu sagen. In diesem Sinne bedanke ich mich bei allen unseren Delegierten, die regelmäßig bei den Versammlungen wichtige Weichenstellungen für eine nachhaltige Zukunft mittragen und die Arbeit des Abfallwirtschaftsverbandes unterstützen. Dank gebührt auch den Vorstandsmitgliedern für die stets konstruktive und gute Zusammenarbeit. Außerdem möchte ich den Abfallberaterinnen meinen Dank aussprechen, die heuer durch das Ausscheiden zweier Mitarbeiterinnen über Monate deren Arbeit kompensieren mussten und trotzdem für einen reibungslosen Ablauf und die gute Betreuung unserer Mitgliedsgemeinden sorgten.

Zu guter Letzt freue ich mich, unsere neuen Mitarbeiter im Recyclingzentrum Grat² Herrn Daniel Steiner-Obetzhofer und Herrn Alfred Böheim sowie im Büro Herrn Markus Krogger und Frau Claudia Eibler herzlich im Abfallwirtschaftsverband begrüßen zu können!

Mein Team und ich wünschen Ihnen schöne Weihnachten und für 2025 alles Gute, viel Gesundheit, Glück und Erfolg!

Obmann Bgm. Ing. Markus Windisch



Exkursion Vöslauer Mineralwasser GmbH und AWV Hartberg

Am 13.11.2024 besuchten wir mit 33 Teilnehmer:innen aus 11 Gemeinden die Vöslauer Mineralwasser GmbH. Wir erfuhren wie der österreichische Marktführer auf das Einwegpfand reagiert, wie aus sogenannten PET Rohlingen die Mineralwasserflaschen aufgeblasen und



dann befüllt werden und wie das Unternehmen vorgeht, um Schritt für Schritt nachhaltiger zu werden. Unsere Kollegen beim AWV Hartberg zeigten uns, wie ihre Sortieranlage für Leichtverpackungen und Restmüll funktioniert und erklärten warum sie weiterhin ihre mechanisch biologische Restmüllbehandlungsanlage betreiben.

Schulung für ASZ Mitarbeiter:innen



Was ist bei der Lagerung von Lithium Akkus zu beachten? Wie wird Bau styropor richtig gesammelt? Müssen Paneele von PV Anlagen im ASZ angenommen werden und viele weitere Fragen, die im laufenden Betrieb der ASZ auftauchen, wurden bei der Schulung für die ASZ Mitarbeiter:innen am 22.10.2024 im Steiermarkhof geklärt.

Außerdem gab es für die 28 Teilnehmer:innen aus 14 Gemeinden eine erste Information über das neue Einweg Pfandsystem und die Änderungen in der Verpackungssammlung, die mit 01.01.2025 in ganz Österreich wirksam werden.

Schulung Abfalltrennung NEU – Einwegpfand und Gelbe Formel

Aus allen Gemeinden von Graz-Umgebung reisten die 75 Teilnehmer:innen zu unserer Schulung am 04.12.2024 an und sind nun umfassend über die anstehenden Änderungen beim Abfalltrennen informiert und für die Anfragen der Bürger:innen gerüstet.



Das österreichische Müllkartell

Wie in den Medien berichtet wurde, hat die Bundeswettbewerbsbehörde (BWB) im Rahmen des Kartellverfahrens in der Abfallwirtschaft dem Entsorgungsunternehmen Saubermacher Dienstleistungs AG (SDAG) Kronzeugenstatus gewährt und aufgrund dessen eine reduzierte Geldbuße in Höhe von € 7.085.000 beantragt. Diese wurde von der SDAG akzeptiert.

Hintergrund ist, dass die SDAG, die FCC Austria Abfall Service AG (FCC) und weitere Unternehmen Teil eines Konstruktes aus Kartellen sind, das ganz Österreich umfasst. Die Zuwiderhandlungen betreffen Preisabsprachen, Marktaufteilungen und den Austausch von wettbewerbssensiblen Informationen in Bezug auf öffentliche und private Ausschreibungen im Zeitraum von Juli 2002 bis März 2021. Solche Kartellabsprachen schränken den Wettbewerb ein und führen zu höheren Preisen für Auftraggeber. Potenziell Geschädigte sind neben Unternehmen auch Gemeinden und Abfallwirtschaftsverbände, die die Sammlung bzw. Verwertung von Abfällen ausgeschrieben haben.

Sollte sich herausstellen, dass auch der AWV Graz-Umgebung und damit die beteiligten Gemeinden zu den Geschädigten zählen, wird sich der AWV Graz-Umgebung allfälligen Sammelklagen anschließen, oder auch selbst klagen, sofern das von der Verbandsversammlung beschlossen wird. Ob einzelne Gemeinden als Auftraggeber ebenfalls betroffen sind, ist im eigenen Wirkungsbereich abzuklären.

